

**Medienmitteilung**  
**Zürich, 22. Oktober 2012**

## **Tag der offenen Tür im Kunsthaus Zürich**

**Am 27. Oktober, von 10 bis 20 Uhr veranstaltet das Kunsthaus Zürich einen Tag der offenen Tür. Highlights sind neben den aktuellen Ausstellungen «Das Neue Kunsthaus» und «Paul Gauguin» der beliebte Blick hinter die Kulissen sowie Auftritte der Künstlerin Alexandra Bachzetsis und des Musikers Nik Bärtsch (Ronin). Der Eintritt ist frei.**

Zwei Jahre nach dem Jubiläum «100 Jahre Kunsthaus Zürich» lädt das Kunsthaus wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Neben der Ausstellung «Das Neue Kunsthaus. Grosse Kunst und Architektur», die im Zentrum des Interesses steht, gibt es zahlreiche Möglichkeiten, wie Jung und Alt sich unterhalten und mit Kunst auseinandersetzen können.

### **VIEL NEUES: ARCHITEKTUR, KUNST, JOBS**

Auf Rundgängen durch das Kunsthaus, über den Heimplatz und auf den zukünftigen Baugrund gegenüber, verfolgen die Besucher die Entwicklung von der Architektur des bestehenden Kunsthauses von Karl Moser bis zum Entwurf der Erweiterung von David Chipperfield. Welche Voraussetzungen muss man mitbringen, um einen der 70 neuen Jobs zu erhalten, die bis 2017 geschaffen werden? Wer sind die Gönner und Mäzene, die dem Kunsthaus etwas Gutes tun? Darüber geben Sammler und Mitarbeiter persönlich Auskunft.

### **SPIELE, STIMMEN UND LIVE-MUSIK**

Überall wird der Austausch und die Interaktion grossgeschrieben: Beim Spielen mit der Sammlung und dem Malen zu Musik für alle Generationen. Am Abend legt sich die ausdrucksstarke Stimme von Piratesse Billa mit einem gelesenen Hörstück über die quirligen Museumsgeräusche. Überhaupt kommen Liebhaber der Tonkunst auf ihre Kosten: Ronin Music - Nik Bärtsch, Kaspar Rast und Sha - spielt live Zen-Funk vom Feinsten.

### **BLICK INS RESTAURIERUNGSATELIER UND IN DIE TECHNIK**

Während Führungen mit Restauratoren können die Gäste den Gips-Skulpturen von Alberto Giacometti auf die raue Pelle rücken und die tiefer liegenden Schichten von Ferdinand Hodlers «Die Wahrheit» ergründen. An diesen mehrjährigen Restaurierungsprojekten ist das Interesse ungebrochen.

Ist schon bekannt, dass beim Ausfall der Kühlung das Klima durch einen grossen Eisklotz konstant gehalten wird? Technisch wie handwerklich Interessierte können am Rundgang durch die Schreinerei und die Schaltzentrale des Betriebs diese und andere Entdeckungen machen. An allen Stellen des Museums sind die eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Einsatz.

### AUSSTELLUNG IN VORBEREITUNG. VOM KÜNSTLER BIS INS MUSEUM

Die Grafische Sammlung bereitet ihr 100-Jahr-Jubiläum vor. Was dabei in den Fokus gerät, verrät der Konservator im Studiensaal. Wer erfahren möchte, wo sonst in Zürich Kunst geschaffen wird und welche Mechanismen mitspielen, bevor sich ein Galerist, ein Verlag oder ein Museum für das Werk oder seine Produzenten entscheidet, ist bei den jungen und erfahrenen Kuratorinnen an der richtigen Adresse.

### PREMIEREN: TANZ UND GESCHENKE

Die erste Aufführung von Alexandra Bachzetsis' «A piece danced alone» in Zürich darf als Höhepunkt dieses Tages bewertet werden. Ein weiterer Höhepunkt ist die Enthüllung einer Schenkung. Meist erfährt die Öffentlichkeit im Nachhinein, wenn das Kunsthaus beschenkt wurde. Diesmal enthüllt die Direktion einen Neuzugang vor aller Augen. Auch der Gönner wird anwesend sein.

### KUNSTVERMITTLUNG FÜR LAIEN UND KENNER

Die Kunstvermittlung wendet sich an neugierige Laien ebenso wie an Kunstkenner. Während erstere vielleicht das Kunstwerk des Tages wählen, gewinnen die Experten vielleicht eher beim Audioguide-Quiz! An schönen Büchern, Katalogen und Magazinen dürften alle interessiert sein. Diese gibt es diesmal besonders preiswert, beim Dubletten-Verkauf der Kunsthaus-Bibliothek an der Rämistrasse.

Das Detailprogramm ist unter [www.kunsthhaus.ch](http://www.kunsthhaus.ch) aufgeschaltet.

Der Eintritt ist gratis. Das Museum ist von 10 bis 20 Uhr geöffnet und mit dem öffentlichen Verkehr (Haltestelle Kunsthaus der Linien 31, 3, 5, 8 und 9) bestens erreichbar. Kunsthaus Zürich, Heimplatz 1, 8001 Zürich.

Unterstützt von Credit Suisse – Partner des Kunsthaus Zürich.

### KONTAKT FÜR REDAKTIONEN

Björn Quellenberg, Leiter Presse und Kommunikation, Tel. +41 (0)44 253 84 11. [bjorn.quellenberg@kunsthhaus.ch](mailto:bjorn.quellenberg@kunsthhaus.ch). Bildmaterial der auftretenden Künstler und Gäste zum Download unter [www.kunsthhaus.ch/de/information/presse](http://www.kunsthhaus.ch/de/information/presse)